



# Sunnemätteli

Entlastungsheim für Kinder mit Behinderungen



Jahresbericht 2022

# Wichtige Kontakte

**Entlastungsheim Sunnemätteli**  
Rüeggenthalstrasse 71  
8344 Bäretswil

**Telefon Büro** 044 939 99 80  
**Gruppe Saphir** 044 939 99 81  
**Gruppe Rubin** 044 939 99 82

**Mail** sunnemaetteli@heilsarmee.ch

**Website** [www.entlastungsheim-sunnemaetteli.ch](http://www.entlastungsheim-sunnemaetteli.ch)

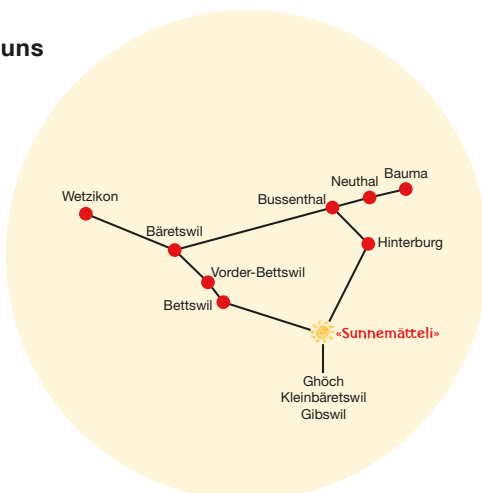
**PC** 80-29399-6  
CH32 0900 0000 8002 9399 6

**Träger** Stiftung Heilsarmee Schweiz  
Postfach 6575  
3001 Bern

**Aufsicht** Amt für Jugend und Berufsberatung  
des Kantons Zürich

**Leitung** Andreas Girsperger

## So finden Sie uns





# Sunnemätteli

Entlastungsheim für Kinder mit Behinderungen

## Inhaltsverzeichnis

- 2 Editorial
- 3 Rückblick der Heimleitung
- 6 Vier Jahreszeiten
- 7 Riesenwald
- 8 Tower Bridge
- 9 Unsere Heilpflanzenecke
- 10 Ein Strahlen im Gesicht
- 11 Kinderzoo
- 12 Ein Raum für alle Sinne
- 13 DJ Mulan
- 14 Personal
- 16 Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht
- 19 Spenden
- 21 Statistik



# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Die Kinder, die zu uns ins Sunnemätteli kommen, verbringen in der Regel ihre Freizeit bei uns. Sie dürfen sich in dieser Zeit bei uns erholen und zur Ruhe kommen. Sie sollen einen entspannten Ausgleich zur Schulzeit erleben. Durch Teilhabe, Mitbestimmung, Begegnungen und «ernst genommen werden» soll ihre Freizeit aktiv und den Bedürfnissen entsprechend gestaltet sein.

Freizeitaktivitäten im Sunnemätteli beschränken sich nicht nur auf Go-Kart fahren, Trampolin springen oder auf der Schaukel sitzen, sondern auch Zeit verbringen beim Geschichten erzählen, Spaziergängen zum Bauernhof oder gemeinsam Brötchen backen gehören ebenso dazu, wie an Blumen riechen, Geräuschen lauschen, Gegenstände ertasten oder das duftende Sprudelbad geniessen.

Wir versuchen den Kindern einen abwechslungsreichen und anregenden Aufenthalt bei uns zu ermöglichen. Wie das konkret aussehen kann, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihr Interesse. Viel Vergnügen beim Kennenlernen verschiedenster Freizeitaktivitäten.



Andreas Girsperger  
Heimleiter



# Rückblick der Heimleitung

## Betreuung

Das 1. Quartal war noch mitgeprägt von der Corona Situation. Flexibilität war weiterhin gefragt, da im 1. Quartal über 120 Corona bedingte Fehltag bei den Mitarbeitenden zu verzeichnen bzw. zu ersetzen waren und bei den Kindern 26 Tage abgesagt wurden. Durch grosse, gegenseitige Unterstützung und Solidarität konnten wir weiterhin eine gute Betreuungsarbeit sicherstellen. Worüber wir sehr froh und dankbar sind.

Das 2. Quartal brachte durch die Auflösung der Corona Massnahmen viel Verunsicherung in den Betrieb: «Was gilt jetzt genau? Was muss ich machen, wenn ich Krank bin oder sich Krankheitsanzeichen einstellen? Muss ich noch in Quarantäne oder sogar noch in die Isolation?» Dies sind nur einige Fragen, die sich immer wieder stellten.

Ab dem 3. Quartal war von Corona und den Nebenwirkungen nur noch punktuell etwas zu spüren.

Im Jahr 2022 erlebten wir wieder viele bewegende und bereichernde Momente mit den Kindern und ihren Eltern. An Abwechslung hat es nicht gefehlt. Pädagogische oder pflegerische Herausforderungen wechselten sich mit ruhigen, fröhlichen, humorvollen oder kreativen Momenten ab.

Beeindruckend ist immer wieder zu realisieren, was für einen grossen Stellenwert die Aufenthaltsmöglichkeit im Sunnemätteli für viele Familien hat.

### So schrieb uns eine Familie:

Unser Kind geniesst den Urlaub bei Ihnen immer in vollen Zügen. Das entlastet uns Eltern sehr und ermöglicht uns die benötigte Erholung, Danke.

Die Fluktuation der Mitarbeitenden hielt sich in diesem Jahr in einem angemessenen Rahmen.

Engagierte, kreative, motivierte, flexible und kompetente Mitarbeitende ermöglichten auch dieses Jahr, dass wir unseren Auftrag erfolgreich umsetzen konnten. Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden, die durch ihr Engagement und ihr Mittragen dies ermöglichten.

### **Neues Kinder- und Jugendgesetz**

Das neue Kinder- und Jugendgesetz löste einerseits Freude aus, da nun im Kanton Zürich alle Familien mit Kindern, die eine Beeinträchtigung haben, Anrecht auf Entlastungsaufenthalte haben. Andererseits löste es bei vielen Familien eine grosse Verunsicherung aus. «Wie kann, muss oder darf ich den Antrag auf Entlastungstage stellen?» Für die Administration des Sunnemätteli bedeutete dies einen grossen Mehraufwand an Beratungsgesprächen. Im Laufe des Jahres beruhigte sich dieses Thema etwas, jedoch auf den Jahresschluss hin nahmen die Anfragen wieder zu, da die ersten Verlängerungsanträge anstanden. Vielen Dank allen die an den Beratungen beteiligt waren.

Besonders schätzten wir die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten im AJB. Vielen Dank für das ernst nehmen unserer Anliegen, und das Auseinandersetzen mit unserem speziellen Angebot als Entlastungsheim!

### **Auslastung, Buchungen**

Im Jahr 2022 erreichten wir 3684 Belegungstage. Gesamthaft wurden 493 Buchungstage abgesagt. Die meisten wegen gesundheitlichen Problemen oder familiären Gründen. Bei den Buchungsanfragen stellen wir einen starken Anstieg fest. Im Jahr 2022 hatten wir 42 Heimbesichtigungen mit neuen Familien. Dies führt dazu, dass wir für Wochenend- und Ferienaufenthalte drei bis vier Monate Wartefrist haben. Kurzfristiger hätten wir weiterhin während den Schulzeiten Kapazität.



## Fazit für das Jahr 2022

- Corona bestimmt nicht mehr unseren Alltag.
- Die Arbeitersituation ist stabil.
- Das Sunnemätteli geniesst in der Region weiterhin ein grosses Vertrauen, welches sich auch in der Bereitschaft zeigt, dieses einzigartige Angebot mit Spenden zu unterstützen. Damit können zusätzliche, durch die Kostenträger nicht abgeholte Leistungen, die direkt den Kindern zugutekommen, finanziert werden, so z.B. spezielle Spielgeräte oder punktuelle Einzelbetreuung.
- Gute Betreuungsarbeit, engagierte Mitarbeitende.
- Nach wie vor ein gefragtes Angebot.

Der Auftrag des Sunnemätteli konnte erfolgreich umgesetzt werden!

Bei allen Eltern bedanke ich mich herzlich. Sie schenken uns immer wieder Ihr Vertrauen, indem Sie Ihre Kinder zu uns ins Sunnemätteli bringen. Ein weiteres grosses Dankeschön an alle, die unsere Arbeit auf irgendeine Art und Weise unterstützen und mittragen.

**Andreas Girsperger**  
Heimleiter



## Vier Jahreszeiten

So wie die Töne bei Antonio Vivaldis «Vier Jahreszeiten» ineinander übergehen, so gehen auch unsere verschiedenen Aktivitäten mit den wechselnden Jahreszeiten einher. Gewisse Aktivitäten sind bei uns im Sunnemätteli zu fast jeder Jahres- und Tageszeit sehr beliebt. Allem voran das Go-Kart fahren. Im Winter bei Schnee und Eis ist hierbei besondere Vorsicht geboten. Es kann jedoch durchaus vorkommen, dass Fahrer:innen aufgrund der vorhin beschriebenen Wetterverhältnisse die Kurve nicht und dafür eine Seitenwand des neu gebauten Iglus erwischen. Dies kann durchaus auch eine Schneeballschlacht nach sich ziehen.

Nebst Freizeitaktivitäten lassen wir im Sunni auch altbekannte Bräuche aufleben. Wenn der Schnee schmilzt und die Temperaturen steigen, lässt sich beispielsweise auch der Osterhase mal im Sunnemätteli zeigen. Hast du ihn schon mal gesehen?



Wenn die Tage länger und die Nächte wärmer werden kommt uns eine Abkühlung in Form einer Wasserschlacht oder eines Glacés sehr gelegen. Wer aber durch die Sonnenhitze noch nicht genug schwitzt, der tobt sich zusätzlich noch auf dem Trampolin aus. Aus ist jetzt auch der Sommer und der Herbst hält Einzug. Laubhaufen bauen, auf einem Spaziergang Kastanien sammeln und daraus etwas basteln, Drachen fliegen lassen oder auch einfach mal im Snoozle-Raum eine Geschichte oder «die Vier Jahreszeiten» hören. Unser Vier-Jahreszeiten-Puzzle ist nun auch komplett, der Kreis schliesst sich im Winter, genauso wie Vivaldis Konzert.

Nadine, Betreuung





## Riesenwald

Im vergangenen Jahr besuchten wir als Sunnemätteli den Riesenwald in Elm. Wir fuhren mit einem Car nach Elm. Mit der Seilbahngangs nach oben. Dank der 1:1 Betreuung haben wir viel Zeit, um uns unserem Kind zu widmen. Der Ausflug wurde super vorbereitet durch die zwei Verantwortlichen. Wir bestritten den Weg in einer kleineren Gruppe, sodass jeder sein eigenes Tempo gehen konnte. Wir hatten viele spannende und aktionsreiche Riesen-Stationen. Angefangen hat der Spaziergang durch das Martinsloch in den Risenwald hinein. Kurz danach gab es ein Riesen-Wettrennen.

Nach der Mittagspause, wo sich Klein und Gross verpflegen konnten, kamen wir am Sardona Haus vorbei. Als der Riese einmal wütend war, drehte er jeden einzelnen Stein und so auch das Haus. In unserer kleineren Gruppe konnten wir alles genau inspizieren und folgten dann weiter dem Weg. In der Riesen-Schule passierte dann unser Missgeschick. Wir bekundeten die Schule und liefen dann weiter auf einem kleinen, schmalen und steinigen Weg. So liefen wir 10 Minuten lang. Einige Kinder konnten fast nicht mithalten, obwohl es vorher so gut ging. Mein Kind «trötzelte» und wollte nicht mehr weiter. Guten Mutes sprach ich zu ihr, es gibt nur diesen Weg, bald kommt die nächste Riesenstation. Als dann nach weiteren 10 Minuten der Weg immer anstrengender wurde, fragten wir uns ernsthaft, ob dies der richtige Weg sei. Wir telefonierten den Verantwortlichen, diese sagten, nein der Weg wäre links weiter gegangen, wir sind auf einem Bergwanderweg. So packten wir Kind und Kegel und wanderten wieder retour. Ich sagte meinem Kind, sie habe Recht, wir seien auf dem falschen Weg. Und schon ging es wieder leichter.

Wieder auf dem richtigen Weg konnten wir die nächsten und letzten Stationen noch anschauen. Kurz vor der Gondel gab es dann noch das lang ersehnte Glacé. Mit einem grossen Schoggimund, einem herzhaften Lachen und müden Beinen ging es den Berg runter und mit dem Car wieder ins Sunnemätteli.

**Dominique A., Betreuung**



## Tower Bridge

Die Sportferien begannen und Max\* war einer der Jugendlichen im Sunnemätteli, der seine Ferienwoche auf der Gruppe Rubin verbrachte. Es war eine durchmischte Mädchen und Jungen Gruppe. Max\* ist ein Jugendlicher der gerne Gegenstände repariert, sie neu verschraubt und kreative Bau Ideen hat.

Aus einem anfänglichen Fragespiel, was wir in dieser Ferienwoche zusammen werkeln könnten, entstand schnell die Idee, ein Bild mit Lichteffekten zu gestalten. So entsteht im Zimmer 1 für die Übernachtungskinder eine spezielle Atmosphäre. Diese Idee bescherte uns einige kleine Aufgaben.

Zu Beginn war es die Planung und Ideenfindung. Dann der Einkauf des benötigten Materials. Alles zusammengetragen, konnten wir unser gemeinsames Projekt starten. Wir entschieden uns auf der Gruppe Rubin zu arbeiten, da ich auch Swen\* in meiner engen Betreuung hatte. So konnten auch die anderen Ferienkinder der Gruppe das Entstehen des Bildes beobachten. Wir tüftelten zusammen und freuten uns immer wieder, wenn wir zusammen am Bild weiter malen und werkeln konnten. So ist schliesslich ein spannendes, kreatives und cooles Bild entstanden. Max\* freute sich sehr über unsere Arbeit und erzählte es vielen verschiedenen Mitarbeitenden und die positiven Rückmeldungen brachten ihn zum Strahlen.

Die Ressourcen der Kinder, aber auch der Mitarbeitenden sind sehr vielfältig und dürfen und sollen genutzt und gefördert werden. Die Anerkennung und Freude aller ist ein zusätzliches Geschenk, dass im Sunnemätteli gelebt und gerne geteilt wird.

### Yvonne, Betreuung

*\*Namen geändert*



## Unsere Heilpflanzenecke

Vielleicht ist es euch schon aufgefallen, dass wir vor ein paar Jahren einen Teil unseres riesigen Sandkastens umgestaltet haben. Dank einer grosszügigen Spende wurde es möglich, einen Hügel zu bauen, der Platz für viele Heilpflanzen bietet. Von Anfang an waren die Kinder mit dabei, als die Riesensteine gebracht wurden. Das war ein Staunen, wie die Maschinen diese Steine platzieren konnten. Danach kamen die Landschaftsgärtner, auch mit Maschinen und der Hügel wurde aufgebaut. Ein paar Kinder freuten sich sehr über den Hügel zu klettern. Rauf und runter, runter und rauf...



Am schönsten aber war mit anzusehen, wie begeistert die Kinder mithalfen, die Pflanzen einzusetzen. Da wurde richtig eifrig gearbeitet. Damit wir auch über den Hügel laufen konnten stellten wir Trittsteine aus Beton und farbigen, zerbrochenen Platten zusammen her.

Mit dem tollen Weg hinter dem Hügel ist es nun für alle Kinder möglich, die Pflanzen von allen Seiten her zu suchen, zu riechen oder zu pflücken. Da die allermeisten der Pflanzen Heilpflanzen sind, können wir aus ihren Blüten oder Blätter auch Tees selbst herstellen.

Es ist ein lebendiger Teil im Garten, der sich immer wieder wandelt und so die einen oder anderen von uns, ob gross oder klein gerne mal schauen, was gerade blüht. Ich bin gespannt, was dieses Jahr wieder alles erwacht.

**Doris, Betreuung**

## Ein Strahlen im Gesicht

Als Co.-Leiterin staune ich immer wieder, über die vielen Ideen, welche die Mitarbeitenden haben, um mit ihren betreuten Kindern die Freizeit zu gestalten. Es berührt mein Herz, wenn die Kinder mit den Betreuenden lachen und ihre Gesichter strahlen. Es gibt so viele kleine Szenen, z.B. Seifenblasen machen. Die Betreuenden geben alles, um viele oder grosse Blasen zu machen und die Kinder strahlen nach dem Gelingen der Blasen.

Ein weiteres Beispiel, wenn sich die Betreuenden anstrengen, um die Kinder aus dem Rollstuhl zu nehmen, damit sie im Vogelnest schaukeln können, die Kinder strahlen. Sie heben die schweren und grossen Kinder ins «Kügelibad» und die Kinder strahlen. Die Mitarbeitenden machen im Sommer alles bereit, dass jedes Kind im Pool eine Abkühlung geniessen und planen kann, die Mitarbeitenden sind zum Teil selbst komplett nass, aber die Kinder strahlen.

Es gibt noch viele tolle Erlebnisse, wo sich die Mitarbeitenden richtig viel einfallen lassen und organisieren, wo teils auch viel Kraft zum Einsatz kommt und sie durch geschwitzt sind, aber man sieht dann auch die Zufriedenheit bei den Betreuenden und dass sie glücklich sind, mit den Kindern eine tolle Freizeit gestaltet zu haben. Ich finde es wunderbar, dass die Grundhaltung da ist, für jedes Kind eine entsprechend schöne Freizeit zu ermöglichen. Mir geht aber auch das Herz auf, wenn ich sehe, dass die Mitarbeitenden so viel Motivation haben, den Kindern Erlebnisse zu schenken und sie kein Aufwand scheuen, um coole Erlebnisse zu haben und danach strahlen die Mitarbeitenden genauso wie die Kinder.

Ich geniesse diesen Anblick und freue mich immer sehr darüber und wer mich in diesem Moment beobachtet, sieht auch bei mir ein Strahlen.

**Melanie, Betreuung**





## Kinderzoo

Viele der Kinder, die ins Sunnemätteli kommen, freuen sich bei einem Ausflug dabei zu sein. Ausflüge können an den Pfäffikersee, an die Töss, in ein Museum, ins Verkehrshaus, in einen Zoo oder vieles mehr sein. Ich berichte von einem Ausflug in den Kinderzoo.

Im Sommer konnte ich spontan mit zwei Kindern in den Kinderzoo gehen. Sie freuten sich sehr darüber. Als wir im Zoo waren, wollten sie am liebsten sofort alles sehen. Der Junge sagte sofort, er möchte alles selber gehen und seinen Rollstuhl schieben, damit er die Tiere besser sehen und beobachten kann. So meisterte er auch das Steile Stück auf die Elefanten-Aussichtsplattform. Er freute sich sehr über seinen Erfolg. Kurz darauf erblickten wir den Babyelefanten «Kamon», wie er mit seiner Mutter durch das Gehege ging. Der Kleine erobert sofort die Herzen der Beiden.

Nach den Elefanten schauten wir uns weitere Tiere an, wie Giraffen, Zebras, Ponys, Erdmännchen und vieles mehr, bis wir zur Papageien-Show kamen. Für das Mädchen war die Papageien-Show eine Herausforderung wegen den vielen Menschen (erhöhter Lärmpegel) und dem abgedunkelten Raum. Als die Papageien-Show begann, wurde sie sofort in den Bann gezogen. Sie war so fasziniert, dass sie den Lärmpegel und die Dunkelheit vergass und traurig war, als die Show vorbei war. Nach der Show beobachteten wir noch viele weitere Tiere. Diese zwei Erlebnisse waren für mich der Höhepunkt auf diesem Ausflug.

Ich finde es immer wieder genial, wie Kinder sich freiwillig ihren Herausforderungen stellen und so eine natürliche Förderung stattfindet.

**Mirjam, Betreuung**



## Ein Raum für alle Sinne

«Chill mal» oder «hängs mal»! Wer mit Teenagern zu tun hat, kennt wahrscheinlich diese Ausdrücke.



Im Sunni gibt es dafür den Snoozle-Raum. Dort kann man chillen und abhängen und Erfahrungen mit allen Sinnen machen. Und so verschieden wie die Kinder bei uns sind, so individuell sind ihre Erfahrungen im Snoozle-Raum.

Ein Kind ist am liebsten die ganze Zeit neben der farbigen Wassersäule und schaut fasziniert den Farben und Luftblasen zu. Ein anderes liebt es, wenn ein Sternenhimmel projiziert wird oder sich die Discokugel dreht.

Für einige Kinder ist die Musik das Wichtigste. Favoriten sind «Schwiizergoofe» oder «Bravohits». Dann kommt «Leben in die Bude». Es wird getanzt, gesungen, ins Bällebad hineingesprungen, geschaukelt oder staunend auf der Matratze liegend zugehört. Es gibt auch ruhigere Musik, z.B. Piano mit Vogelgezwitscher. Passend dazu können wir durch das Fenster die Vögel im angrenzenden Wald beobachten.

Manche Kinder geniessen stundenlang die Hängematte. Sie schwingen hin und her, das beruhigt. Oder sie wirbeln herum, je schneller und wilder, desto besser. Andere balancieren auf dem Rand des Bällebades herum oder tauchen ganz hinein, bis man sie nicht mehr sieht. Wieder einem anderen Kind macht es Spass, jeden Ball einzeln hinauszwerfen. Etwas weniger Spass macht es ihm anschliessend, alle Bälle wieder einzusammeln.

Auch der Geruchsinn kann in diesen Raum geschärft werden. Es gibt hier verschiedene Düfte der Aromatherapie, die wir anwenden können. Diese Düfte werden unterschiedlich erlebt. Die Reaktionen gehen von «Mmh, hier riechts so gut.» bis «Was stinkt hier so?». Streicheleinheiten und körperliche Nähe gehören genauso in den Snoozle-Raum, wie sich abgrenzen, Rücksicht nehmen, Kräfte dosieren und sich entschuldigen üben nach einem Zusammenstoss.

Es ist ein Multifunktionsraum für Ruhezeiten ebenso wie für Bewegung, ein Raum, um runterzukommen oder sich hoch zu schaukeln, um allein zu sein oder für ein Gruppenerlebnis. Je nach Bedürfnis, je nach Kind.

**Monika Ha., Betreuung**

## DJ Mulan

Wenn die Musik läuft, fangen meine Augen an zu leuchten. Ich bewege mich dazu und singe manchmal mit. Manchmal spiele ich einen DJ und mache die passenden Bewegungen dazu. Ich merke, wie die Kinder und Betreuer:innen auf mich reagieren. Sie sehen fröhlich aus und machen die Bewegungen nach. Sie wollen auch DJ's sein. Auf einmal kommt meiner Betreuerin eine Idee: «Willst du dich als DJ verkleiden?» «Oh!», sage ich und lächle. Meine Augen werden gross dabei. Ich bekomme eine Sonnenbrille. Dann noch einen Ohrenschutz, welche wie Kopfhörer aussehen. Als DJ-Pult nehme ich ein Instrument. Musik wird eingestellt. Wieder mache ich diese Bewegungen nach. Immer mehr. Ich komme in Fahrt. Alle tanzen, lachen und feuern mich an. Sogar eine Lampe wird auf mich gerichtet. Die Lichter werden abgestellt. Ich stehe im Rampenlicht. Ich sage «Cool!» Ich bekomme einen DJ-Namen: DJ Mulan!



**Raisa, Betreuung**

# Personal 2022

## Leitungsteam

Fehr Sabrina	Käser Melanie
Girsperger Andreas	Rüeggsegger Sabrina

## Hausteam

Bächli Barbara	Schoch Ramona
Boller Kathrin	Somma Franziska
Brunner Esther	Somma Sandra
Casellini Ursula	Tanner Ursula
Schmutz Richard	Wellinger Irene

## Betreuungsteam

Burkhalter Anja	Lerch Raisa
Büchi Priska	Rüegg Tabea
Desait Yvonne	Schlebusch Mirjam
Diener Carina	Schwaller Doris
Donno Marion	Sieber Marcel
Ebert Marianne	Strehler Fabienne
Eschbach Nadine	Sudler Ursula
Fey Maria	Süess Sarina
Furrer Barbara	Tenorio Yasmin
Haller Monika	Walser Matthias
Heusser Monika	Wendel Esther
Huber Jeanine	Werthmüller Bettina
Hüppi Sonja	Zingg Damaris
Lambro Martina	



## Auszubildende Sozialpädagogik

Aebi Dominique

Reinhart Cornel

Geschätzte Ferien- und Wochenendaushilfen, Praktikant:innen sowie Freiwilligendienste ergänzen unser Team.



## Bilanz per 31. Dezember 2022

---

<b>Aktiven</b>		
<b>Flüssige Mittel</b> <span style="float: right;"><b>618322.14</b></span>		
Kasse/Post	413 158.21	
Depositenkonto Heilsarmee	205 163.93	
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b> <span style="float: right;"><b>63 863.92</b></span>		
Gegenüber Dritten	63 863.92	
<b>Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten</b> <span style="float: right;"><b>593.00</b></span>		
Guthaben Personal	593.00	
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b> <span style="float: right;"><b>8 139.65</b></span>		
<b>Anlagevermögen</b> <span style="float: right;"><b>9 845.32</b></span>		
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	244 424.97	
WB Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	-234 579.65	
<hr/>		
<b>Total Aktiven</b>		<b>700 764.03</b>
<hr/>		
<b>Passiven</b>		
<b>Fremdkapital</b> <span style="float: right;"><b>-55 419.98</b></span>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-9 042.90	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-44.53	
Passive Rechnungsabgrenzung	-15 959.45	
Rückstellungen Ferien/Überzeit	-30 373.10	
<b>Zweckbestimmte Fonds</b> <span style="float: right;"><b>-600 702.38</b></span>		
Hilfsfonds (Topfkollekte)	-126 340.60	
Gabenfonds	-474 361.78	
<b>Gebundenes Kapital (Eigenkapital)</b> <span style="float: right;"><b>-44 641.67</b></span>		
Gebundenes Kapital 01.01.2022	-101 908.32	
Jahresverlust 2022	57 266.65	
<hr/>		
<b>Total Passiven</b>		<b>-770 764.03</b>

# Erfolgsrechnung 01.01.2022 bis 31.12.2022

<b>Betriebsertrag</b>		<b>-2848010.30</b>
Leistungen innerkantonal	-2 556 635.92	
Leistungen ausserkantonal	-173 600.00	
Spenden	-114 779.24	
Ertrag aus Leistungen an Dritte	-640.00	
Übriger Ertrag	-2 355.14	
<b>Personalaufwand</b>		<b>2 434 201.00</b>
Lohnaufwand	1 974 967.95	
Sozialleistungen	364 942.10	
Übriger Personalaufwand	59 490.95	
Honorare für Leistungen Heilsarmee	34 800.00	
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>		<b>503 266.71</b>
Medizinischer Bedarf	1 521.75	
Lebensmittelaufwand	37 671.40	
Haushaltsaufwand	11 949.44	
Unterhalt und Reparaturen	136 244.96	
Miet- und Leasingaufwand	152 531.45	
Energie- und Entsorgungsaufwand	31 082.80	
Bildung und Freizeit Betreute	5 917.83	
Büro und Verwaltung	102 275.23	
Materialaufwand Werkstätte	70.05	
Übriger Sachaufwand	14 483.35	
Abschreibungen	6 643.45	
Debitorenverlust	2 875.00	
<b>Betriebliche Nebenerfolge</b>		<b>-32 190.76</b>
Zweckbestimmte Spenden (Einnahmen)	114 779.24	
Finanzertrag	-2 675.45	
Finanzaufwand	526.80	
Entnahme von zweckbestimmten Fonds (Ertrag)	-144 821.35	
<b>Ergebnis</b>		<b>57 266.65</b>

# Revisorenbericht



Tel. +41 31 327 17 17  
www.bdo.ch  
bern@bdo.ch

BDO AG  
Hodlerstrasse 5  
3001 Bern

## BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An den Stiftungsrat der Stiftung Heilsarmee Schweiz - Entlastungsheim Sunnemätteli, Bäretswil  
Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Heilsarmee Schweiz - Entlastungsheim Sunnemätteli für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Bern, 28. März 2023

BDO AG

Thomas Bigler

Zugelassener Revisionsexperte

Laurence Gilliéron

Leitende Revisorin  
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage  
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



## Spenden 2022

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für ihre Grosszügigkeit. Spenden ermöglichen uns einerseits den Kindern und Jugendlichen ein attraktives Freizeitprogramm zu gestalten, und andererseits Familien sporadisch zu unterstützen, deren Kindern eine engere Begleitung in Form von einer 1:1 Betreuung benötigen.

Gerne würden wir hier sämtliche Spenden auflisten. Aus Platzgründen ist uns dies leider nicht möglich. Ebenfalls nicht aufgeführt sind Einnahmen von Personen, welche namentlich nicht erwähnt werden wollten oder Kollekten von Abdankungs- sowie Traugottesdiensten.

### Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

<b>Spender</b>	<b>Betrag</b>
Total kleinere Spenden	18 057.58
Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung, Uster	10 000.00
Frauenverein Zumikon, Zumikon	6 000.00
Verein Schweizer Ameisen Sektion Zürich, Zumikon	6 000.00
Stiftung Hans und Lilly Knecht-Wethli, Rüti	5 000.00
Lions Club Zürcher Oberland, Pfäffikon ZH	4 000.00
Reformierte Kirchgemeinde Küsnacht, Küsnacht	4 000.00
Alters und Pflegeheim Böndler, Bauma	3 200.00

Reformierte Kirche Weiningen, Geroldswil	3102.40
EG Waswiesüberbauung, Bäretswil	2500.00
Gianpaolo Luigi Zanchi, Bauma	2000.00
Rudolf und Romilda Kägi - Stiftung, Männedorf	2000.00
Samichlausgesellschaft Rüti-Tann-Dürnten, Rüti	2000.00
Frauenverein Männedorf, Männedorf	1800.00
Evang.- ref. Kirchgemeinde Bubikon, Wolfhausen	1600.00
Böhm-Weber Bruno und Silvia, Zollikerberg	1500.00
Schülerrat Sekundarschule Letten, Bäretswil	1400.00
Weber Marianna, Tann	1300.00
Prontoplast Spritzguss AG, Wetzikon	1200.00
Evang.- ref. Kirchgemeinde Bäretswil, Bäretswil	1137.10
David Rosenfeld'sche Stiftung, Zürich	1000.00
Evang.- ref. Kirchgemeinde, Winterthur-Veltheim	1000.00
Garage Schöneich AG, Wetzikon	1000.00
Gemeinnütziger Frauenverein Pfäffikon, Pfäffikon ZH	1000.00
Gertrud Schnellmann, Zeihen	1000.00
Landfrauenvereinigung Schleinikon, Schleinikon	1000.00
Ruth Imfeld, Wädenswil	1000.00
Stiftung Eckstein, Adetswil	1000.00
Stössel Verena, Adetswil	1000.00





## Statistik 2022

### Belegungstage

2015	4214
2016	4018
2017	3780
2018	3947
2019	3934
2020	3513
2021	3634
2022	3684

### Anzahl Kinder im Jahr 2022

137 (49 Mädchen, 88 Knaben)

**Neueintritte** 35 Kinder

**Austritte** 12 Kinder

### Herkunft

Kanton Zürich 126 Kinder

Kanton Aargau 6 Kinder

Kanton Appenzell AR 2 Kinder

Kanton Schwyz 1 Kind

Kanton Solothurn 1 Kind

Kanton Nidwalden 1 Kind



**Die Heilsarmee** ist eine internationale Bewegung und Teil der weltweiten christlichen Kirche.

**Ihre Botschaft** gründet auf der Bibel.

**Ihr Dienst** ist motiviert von der Liebe zu Gott.

**Ihr Auftrag** ist es, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen und menschliche Not ohne Ansehen der Person zu lindern.

  
**Sunnemätteli**  
Entlastungsheim für Kinder mit Behinderungen

Rüeggenthalstrasse 71  
8344 Bäretswil

